

**Ulrike Guérot:**

**„Wer schweigt, stimmt zu: Über den Zustand unserer Zeit. Und darüber, wie wir leben wollen“**

Ulrike Guérot studierte Politikwissenschaft, Geschichte und Philosophie in Bonn, Münster und Paris. Sie ist Professorin, Autorin und Aktivistin in den Themenbereichen Europa und Demokratie mit Stationen in Think Tanks sowie an Universitäten in Paris, Brüssel, London, Washington, Berlin und Wien. 2014 gründete sie das European Democracy Lab, e.V., eine Denkfabrik zum Neudenken von Europa. 2016 wurde ihr Buch „Warum Europa eine Republik werden muss. Eine politische Utopie“ europaweit ein Bestseller. Seit 2021 hat sie die Professur für Europapolitik an der Universität Bonn inne. Einer ihrer Forschungsschwerpunkte ist die Entwicklung von Konzepten zur Zukunft des europäischen Integrationsprozesses. Ulrike Guérot polarisiert aufgrund ihrer kritischen Haltung zu Corona und zugleich ihrer politischen Vorstellungen einer europäischen Republik sowie Mitgliedschaft 2017 der WEF Policy Group.

**„Wer sein Wort der Öffentlichkeit gibt, kann nicht kontrollieren, was mit ihm geschieht.“**

**Hannah Arendt**

Ulrike Guérot setzt sich in ihrem Essay „Wer schweigt, stimmt zu“ mit dem Thema Corona auf eine sehr persönliche Art kritisch auseinander. Sie gewährt dem Leser damit einen Einblick, wie sie die vergangenen zwei Jahre wahrgenommen hat. Wo stehen wir, was ist passiert und was machen wir jetzt damit? Vom ersten Lockdown in Österreich über kaum mehr vorstellbare Corona-Maßnahmen bis hin zur einschneidenden Veränderung unserer Gesellschaft lässt sie in ihrer Wutrede nichts aus. Das Vertrauen der Deutschen in die Demokratie hat gelitten. 59 Prozent glauben, dass sich der gesellschaftliche Zusammenhalt seit der Corona-Krise verringert hat, 23 Prozent sehen Deutschland gar auf dem Weg in eine Diktatur, gespeist aus gruppenspezifischer Ausgrenzung und zementierter Deutungshoheit. Und da auch dieses Buch in Kritik geraten ist, liegt es Ulrike Guérot besonders am Herzen, damit eine „breite, ehrliche, freudige, respektvolle, offene Diskussion“ anzuregen.

**„Die Gefahr des ‚Beifalls von der falschen Seite‘ ist nicht nur das falsche Argument, es ist das totalitäre Argument.“**

**Hans Magnus Enzensberger**

Die Medien sorgten bei der Corona-Berichterstattung schnell für eine Vereinnahmung von rechts, sobald Argumente geteilt wurden, die nicht einer FAZ oder ZEIT entsprachen. Rechts ist derjenige, der die Maßnahmen als unverhältnismäßig kritisiert. Diese rollende Lawine des Corona-Diskurses hat ihre Fahrt bis heute noch nicht gestoppt, der Zeitpunkt des Aufpralls ist offen. Ideologisierung der Politik anstatt Logik oder Vernunft.

**„Wer die Freiheit für die Sicherheit aufgibt, verliert am Ende beides.“**

**Benjamin Franklin**

Es geht im Grunde nicht um Corona, sondern um das, was daraus gemacht worden ist. Unwörter wie der R-Wert, 2G-Regel, Inzidenzen etc. schleichen sich unmerklich in unseren Alltag ein und bestimmen ihn letztendlich. Theaterbesuche sind nur noch möglich mit einem negativen Schnelltest oder gar der Vorlage eines Impfpasses. Wie selbstverständlich legt die Mehrheit der Gesellschaft persönliche Daten offen, nur um allein einen Kaffee mit Sitzgelegenheit trinken zu dürfen. Die Komfortzone zu verlassen, fällt ihnen schwer. Bürger hingegen, die sich dagegen wehren und ihren Unmut auf Demos kundgeben, werden durch Einschränkung des Versammlungs- und Demonstrationsrechts eines Besseren belehrt.

**„Und doch kann nichts auf der Welt dem Menschen das Gefühl nehmen, dass er zur Freiheit geboren ist.“**

**Simone Weil**

Die dritte Gewalt, die Judikative ist systemrelevant für eine Demokratie und versagte auf ganzer Ebene. Computer wurden von Richtern beschlagnahmt, Gerichtsurteile „flüchteten sich in Folgeabschätzungen statt inhaltliche Bewertungen von Sachverhalten, eine ganze Bürgerschaft stand auf einmal ohne Rechtsschutz da“. Rote Linien wurden überschritten, die Grenzen tagtäglich ausgeweitet. Unterstützt von der vierten Gewalt, den Medien wurde die Gewaltenteilung außer Kraft gesetzt. Faktenchecker sorgen für eine korrekte Berichterstattung, die Wahrheit findet nur noch in den Mainstreammedien statt. Alle anderen werden in die rechte Ecke geschoben, zensiert oder gar gelöscht. Die Kampagne für das Gute, indem „Impfen ist Freiheit“ propagiert wird, stellt alles auf den Kopf. Impfskeptiker werden zu Esoterikern gemacht, Kontextualisierung und Einordnung fehlen völlig. Sei es die „Tyrannei der Ungeimpften“ oder laut FAZ „Impfen lassen und Klappe halten“, der Graben in der gespaltenen Gesellschaft wird immer tiefer.

Gewinner der Krise ist die gigantische Tech-Krise wie Google, Amazon & Co., verbandelt mit Finanzgiganten wie BlackRock. Diese unterstützen die Kontrollpolitik, die die Agenda einer Mensch-Maschine vorantreibt. Digitaler Impfpass, digitales Zentralbankgeld ebnen den Weg in eine seelenlose Zukunft; Körper und Geist, Individuum und Würde spielen keine Rolle mehr. Es muss eine Aufarbeitung geben, um zu erfassen, warum und was mit uns passiert ist. Denn erst dann, wenn wir aufgeräumt haben, kann eine Demokratie radikal neu entworfen werden. Es rettet uns nur die Utopie, nicht die Technik.

**„Möge jetzt alles geschehen, damit die Kollateralschäden nicht zur größten Katastrophe der Menschheit im 21. Jahrhundert werden; und zum Anbruch einer neuen Zeit – schlichtweg, weil wir für unser Schweigen bestraft werden!“**

**Ulrike Guérot**

Im Auftrag von „Ärzte für Aufklärung“ schreibt Katja Komsthöft Rezensionen von Büchern, die wir aktuell für lesenswert erachten.



Titel: „Wer schweigt, stimmt zu: Über den Zustand unserer Zeit. Und darüber, wie wir leben wollen.“

Ulrike Guérot

ISBN-13: 978-3864893599

Gebundene Ausgabe: 144 Seiten

Herausgeber: Westend; 1. Edition (7. März 2022)

16,00 Euro